

Di, 27.12.2016, 4:15

edi0016 4 vm 168 cccce dpa-euro 0337

erd0016 4 vm 168 dpa-euro 0337

edt0016 4 vm 168 cccce dpa-euro 0337

bdt0057 4 vm 168 dpa 0337

bid0051 4 vm 168 dpa 0337

Jahreswechsel Gesellschaft Österreich Deutschland

### **Soziologe Druyen: «Wir haben keine Kultur des Scheiterns»**

Wien (dpa) - Der Perfektionismus ist in Deutschland nach Ansicht des Soziologen Thomas Druyen immer noch viel zu stark ausgeprägt. «Wir haben keine Kultur des Scheiterns. Diese Idee des Perfektionismus ist kulturbedingt und bei uns in Deutschland ein museales Gut.» Über lange Zeit habe das System gut funktioniert, aber der Wandel der Zeit lasse das nicht mehr zu. «In Zeiten komplexer Systeme, radikaler Digitalisierung und fundamentaler Beschleunigung ist das einfach obsolet und das falsche Konzept», sagte Druyen, der in Wien an der Sigmund Freud Privatuniversität unterrichtet.

Technischer Fortschritt werde künftig ohnehin viele Fehler vermeiden. Ein selbstparkendes Auto werde etwa keinen Blechschaden mehr verursachen. Die Frage sei nun, wie die neugewonnene Zeit sinnvoll genutzt werden könne: «Aus meiner Sicht gibt es nun die ultimative Herausforderung, ob wir noch selbst denken und handeln wollen oder ob wir uns ganz dem Konsumismus ergeben und unsere Existenz nicht mehr als Menschen, sondern als Klienten fristen», meinte Druyen.

Sicher sei, dass Superreiche näher an der Zukunft sind als Durchschnittsbürger: «Verfügungsgewalt dominiert den Fortschritt.»

### **Notizblock**

#### **Redaktionelle Hinweise**

dpa sendet dazu ein Interview "Vermögensforscher Druyen: «Superreichen sind näher an der Zukunft»", ca. 90 ZI

#### **Internet**

Druyen Vermögensforschung (<http://dpaq.de/EvgRq>)

Druyen Zukunftspsychologie (<http://dpaq.de/9d5Cb>)

Druyen Homepage (<http://dpaq.de/K2Km0>)

#### **Orte**

[Freud-Uni](Freudpl., 1020 Wien, Österreich)

*Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt*

#### **Ansprechpartner**

Freud Universität, +43 1 798 40 98

#### **Kontakte**

Autorin: Sandra Walder (Wien), +43 1 3682158, <[walder.sandra@dpa.com](mailto:walder.sandra@dpa.com) (mailto:walder.sandra@dpa.com) >

Redaktion: Roland Sieglhoff (Berlin), +49 30 2852-32292, <[panorama@dpa.com](mailto:panorama@dpa.com) (mailto:panorama@dpa.com) >

dpa saw xx n1 ff

Copyright: dpa